

Woche 1

Die ererbte Stoffwechselstörung

HPU

Hämpyrrollaktamurie

(und die Stoffwechselstörung KPU)

Herzlich Willkommen

zu Woche 1

*Das HPU- (und KPU-) SYNDROM,
oft unerkannte Stoffwechselstörungen
Was du dazu wissen solltest ♥*



Obwohl das Wissen um diese Stoffwechselstörung im europäischen Raum gering ist, ist HPU eine häufige, genetisch bedingte Stoffwechselstörung. Es handelt sich nicht um eine Erkrankung, sondern um Funktionsstörungen bestimmter Enzyme in den Leberzellen.

Die Stoffwechselstörung Hämopyrrolaktamurie (HPU) wird genetisch vererbt und betrifft 10% der Frauen und 1% der Männer in unserer Bevölkerung. Sie wird zwar einerseits vererbt (HPU), kann jedoch andererseits durch starke Beanspruchung der Entgiftungsleistung der Leber auch erworben werden (KPU).

Online-Intensiv-Programm ♥

www.Kinderwunsch-Expertin.com | © Dr. med. Dunja Petersen

2 / 7

Wir betrachten diese Störung in diesem Kinderwunsch-Kurs genauer, da sie eine wichtige Rolle bei noch unerfülltem Kinderwunsch spielt und bei den betroffenen Frauen häufig nachgewiesen werden kann. Ein HPU-Syndrom kann nicht nur der Empfängnis im Wege stehen sondern auch zu Aborten führen. In meiner Praxis haben mindestens 30% der Frauen ein HPU-Syndrom.

Wie bereits erwähnt ist die HPU/KPU in der Schulmedizin noch weitestgehend unbekannt. In der ganzheitlichen Medizin ist der Bekanntheitsgrad dieser Stoffwechselstörung schon größer, dennoch ist sie bisher noch immer nicht bekannt genug! Man sollte sich nicht wundern, wenn der eigene Arzt oder Heilpraktiker eventuell diese Störung nicht kennt...

Wie bei nahezu allen Erkrankungen gibt es eher unauffällige Verläufe bis hin zu sehr starken Reaktionen durch die Folgen dieser Stoffwechselstörung.

Die Symptome, die aus der Stoffwechselstörung resultieren, sind sehr verschieden und können sich von Mensch zu Mensch unterscheiden. Die verschiedenen Beschwerden werden als HPU-/KPU-Syndrom bezeichnet und zusammengefasst.

Die Ausprägung und der Schweregrad dieser einzelnen Symptome ist neben den ererbten Komponenten auch vom Lebensstil eines Menschen abhängig. Bei „guter Führung“ oder geringem Schweregrad kann ein HPU-Syndrom auch unerkannt und symptomlos bleiben. Dennoch kann es die Fruchtbarkeit beeinträchtigen...

HPU/KPU und damit verbundene Symptome, Beschwerden und Folgeerkrankungen

Durch HPU oder KPU kommt es zu einem hohen Verlust an Vitaminen und Mineralstoffen, der über die Nahrung nicht ausreichend ausgeglichen werden kann. Durch diesen Mikronährstoffmangel kann eine Vielzahl an Symptomen und Beschwerden entstehen und die Fruchtbarkeit beeinflussen.

Die HPU/KPU ist verbunden mit einer verminderten Stoffwechsellistung in jeder Zelle des Körpers, da der Energiestoffwechsel (die ATP-Synthese) ebenfalls gestört werden kann.

So werden beispielsweise in der Leber wichtige Hormone für die Fruchtbarkeit nicht ausreichend gebildet oder nicht ausreichend abgebaut und es kommt zu hormonellen Ungleichgewichten. Auch die Aktivierung von Vitaminen wie Vitamin B6 oder Vitamin D erfolgen in der Leber nicht in ausreichendem Maße, wodurch weitere Regulationsprozesse, die für die Fruchtbarkeit von Bedeutung sind, nicht optimal ablaufen.

Medikamente oder Alkohol verstärken die Problematik

Menschen, die viele Medikamente einnehmen, verstärken häufig die Stoffwechselstörung HPU/KPU, da die Entgiftung der Medikamente anderen natürlichen Prozessen vorgezogen wird. Ebenso verhält es sich bei der Zufuhr von Alkohol, der parallel abgebaut wird. Dieser Abbauprozess verlangsamt sich mitunter und Alkohol wird „nicht (mehr) vertragen“ ...

Die Einnahme der Verhütungspille verschlechtert die HPU/KPU

Frauen, die jahrelang die Pille zur Verhütung eingenommen haben, haben bei HPU/KPU oft verstärkt Symptome. Das liegt an dem Transport der Wirkstoffe aus der Pille, die über dieselben Transportsysteme wie auch bestimmte Mineralstoffe in den Körper aufgenommen werden. Die Folge ist eine verminderte Aufnahme von Mikronährstoffen bei jeder Frau, die die Pille einnimmt. Frauen, die parallel ein HPU-Syndrom geerbt haben, leiden umso mehr unter diesem Mangel und prägen häufig viele sichtbare oder unsichtbare Symptome aus. Ein typisches Symptom wäre ein Ausbleiben der Regelblutung nach Absetzen der Pille.

Online-Intensiv-Programm ♥

Die Stoffwechselstörung HPU/KPU

Von einer HPU-Störung sind 10% der Frauen und 1% der Männer sind betroffen. Meist verlaufen diese Stoffwechselstörungen unauffällig und lange symptomlos oder die Beeinträchtigungen sind so gering, dass sie nicht ernst genommen werden. Verstärkte Symptome, Beschwerden und Folgeerkrankungen können durch Belastungssituationen ausgelöst werden, beispielsweise durch Infektionen, chronischen Stress, körperliche Überbelastung, psychische Traumata, Verletzungen, Operationen, Schwermetallexposition, Belastung durch Umweltgifte und Chemikalien, Einnahme von bestimmten Medikamenten, starke Sonnenexposition oder Diäten.

Nicht immer fällt eine HPU/KPU deutlich auf, aber es werden körperliche, geistige und psychische Erschöpfung und Müdigkeit erklärbar und verständlich. Nicht alle Prozesse werden gleich stark beeinträchtigt. Bei manchen Frauen fällt vielleicht „nur“ eine unerklärte Kinderlosigkeit, hormonelle Störungen, Fehlgeburten, Endometriose oder ein PCO auf...

Schädliche Häm-Zwischenprodukte entstehen

Durch die gestörte Häm-Synthese fallen ungünstige Zwischenprodukte an, die giftig für das Gehirn und Nervengewebe sind. Hierdurch können psychische und neurologische Symptome wie Ängstlichkeit, Stimmungsschwankungen oder Depression entstehen. Auch Überempfindlichkeiten für Geräusche, Licht und Stress sowie ADHS können entstehen.

Da diese Stoffwechselstörung erblich sein kann, sollte man auch in seiner Familie und bei seinem Baby aufmerksam sein, wenn es in dessen Leben (mit vermehrten Belastungen, beispielsweise durch immer mehr Umweltgifte) zu solchen Beschwerden kommt.

Erhöhter Verbrauch von bestimmten Mikronährstoffen

Diese giftigen Häm-Zwischenprodukte können nur nach Bindung an Zink, aktivem Vitamin B6 und Mangan über die Niere ausgeschieden werden. Auf diese Weise werden dem Körper wichtige Mikronährstoffe entzogen: Zink wird in über 300 Stoffwechselprozessen benötigt, aktives Vitamin B6 in über 100 und Mangan in über 60 natürlichen Abläufen.

Das erklärt, warum die Symptome, Beschwerden und Folgeerkrankungen durch den Mikronährstoffmangel äußerst vielfältig sein können.

Mögliche Symptome, Beschwerden und Folgeerkrankungen durch HPU/KPU

- Allgemeine Symptome wie Schwäche, Energiemangel, Abgeschlagenheit, chronische Müdigkeit, Schlafstörungen, Gewichtsstörungen.
- Entgiftungsstörungen von bspw. Alkohol, Kunststoffen, Lacken, Medikamenten.
- Psychische Störungen und Erkrankungen wie Stressempfindlichkeit, Stimmungsschwankungen, depressive Verstimmungen, Ängstlichkeit, Licht-, Geruchs- und Geräuschempfindlichkeit, Kopfschmerzen, Migräne, u. a..
- Verdauungsstörungen und Erkrankungen wie Reizmagen, Reizdarm, Blähungen, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Glutenunverträglichkeit, Laktose-, Fruktose-, Sorbit-, Glukose- und Histaminintoleranz, Leaky-Gut-Syndrom.
- Störungen und Erkrankungen des Immunsystems, Abwehrschwäche, Infektanfälligkeit, häufige Erkältungskrankheiten, Pilz- und Herpesinfekte, Autoimmunerkrankungen (Hashimotothyreoiditis).
- Störungen der Sexualhormonbildung (Progesteron, Testosteron), Störungen der Bildung von Schilddrüsenhormonen, Störungen der Bildung von Cortisol, Abbaustörung von Homocystein, Ammoniakabbaustörung (Eiweißstoffwechsel).
- Störungen und Erkrankungen des Zuckerstoffwechsels wie Insulinsynthese- und Sekretionsstörung, Glukoseintoleranz, Insulinresistenz, Diabetes mellitus, Unterzuckerungen, Heißhunger.
- Störungen und Erkrankungen in der Gynäkologie: Zyklusunregelmäßigkeiten, Blutungsstörungen, schmerzhafte Blutungen, Prämenstruelles Syndrom (PMS), Polyzystisches Ovar (PCO), Schwierigkeiten, schwanger zu werden, Schwangerschaftserbrechen, Fehlgeburten, Gestationsdiabetes, Libidostörungen.
- Störungen von Muskulatur, Bindegewebe, Muskel- und Bindegewebsschwäche. Störungen und Erkrankungen der Haut, Schleimhäute, blasse Hautfarbe, Haare, Nägel, Juckreiz, Allergien, Licht-, und Sonnenempfindlichkeit, Dermatiden, Neurodermitis, Psoriasis, Haarausfall, Nagelbrüchigkeit, Weißfleckigkeit der Nägel.

Die Diagnostik und Therapie von HPU und KPU

Die Untersuchung auf HPU/KPU erfolgt zunächst aus dem Urin. Die Materialien für die Laboruntersuchung bekommt man in einer geeigneten Praxis oder direkt von bestimmten Laboren (beispielsweise dem Labor KEAC). Die Laborkosten werden in der Regel nicht von den Krankenkassen übernommen, da auch diese über diese Stoffwechselstörung noch nicht ausreichend informiert sind. Auch die in der Folge notwendigen Vitamine und Mineralstoffe zahlt man in der Regel selbst. Wenn der Test positiv ausfällt, die Störung also nachgewiesen wurde, benötigt man eine Vitamin- und Mineralstoffzufuhr. Für eine Behandlung und Verordnung der geeigneten und notwendigen Vitamine und Mineralien benötigt man Hilfe durch einen Arzt oder Heilpraktiker, der sich mit HPU/KPU auskennt. Die Therapie bei der HPU/KPU besteht in der Ergänzung der Mikronährstoffe, die durch die HPU/KPU verlorengehen. Es wird vor allem Zink, aktives Vitamin B6, Mangan und Magnesium benötigt. Der Verlauf der Therapie wird durch weitere Laborwert-Kontrollen im Blut überprüft. Mit der Zeit kann man auch durch eine bestimmte Ernährung die vermehrt benötigten Mineralien und Vitamine zuführen, sodass man auf natürliche Weise die Stoffwechselstörung ausgleicht.

Grundsätzlich gilt: Je weniger Stressbelastung ein Mensch hat, je besser die eigenen Erholungssysteme funktionieren, wie beispielsweise Schlaf, Bewegung und Entspannung, und je besser man sich ernährt und die körpereigene Entgiftung unterstützt, umso mehr wird unser Körper entlastet und kann sich um die eigentlichen Aufgaben kümmern.

Ich hoffe, ich konnte dir wieder ein wenig die Augen öffnen. Vielleicht bist du selbst betroffen, dein Mann oder jemand aus der Familie fällt dir ein.

In jedem Fall ist es wertvoll, dies zu wissen, oder?

Ganz viel Erfolg und Glück ♥

Deine *Dunja*



Haftungsausschluss:

Die Teilnahme an diesem Kurs ersetzt keine Untersuchung, Beratung oder Behandlung durch einen Arzt oder Therapeuten.

Online-Intensiv-Programm ♥

www.Kinderwunsch-Expertin.com | © Dr. med. Dunja Petersen

7 / 7